

Frauenversammlung in der EKBO 16. April 2016

10.00-12.30 Uhr Frauenversammlung

12.30 Uhr Verabschiedung des Beirates für Frauenarbeit in der EKBO

12.45-13.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13.30-15.00 Uhr Delegiertenversammlung mit Wahl des Vorstands der „Frauen in der EKBO“ (nicht öffentlich)

Leitung: Susanne Kahl-Passoth (Beiratsvorsitzende der Frauenarbeit im AKD),
Magdalena Möbius, Elke Kirchner-Goetze (AKD)

Geistliche Eröffnung: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein

Impulsvortrag: Dr. Eva Högl, Mitglied des Bundestages u. Stellv. Fraktionsvorsitzende (SPD)

Auf dem Podium: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein,

Dr. Eva Högl, MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzende (SPD),

Christiane Lammert, Vors. der Evangelischen Aktionsgem. für Familienfragen Sachsen

Iman Andrea Reimann, Deutschsprachiger Muslimkreis Berlin

Susanne Kahl-Passoth, Direktorin des Diakonischen Werkes i. R.

Moderation M. Möbius

Nach einem Impulsvortrag von Mitglied des Bundestages Dr. Eva Högl diskutierten Frauen aus den Kirchenkreisen der EKBO über Herausforderungen für das Engagement von Frauen und Perspektiven für kirchliche Frauenarbeit.

Vertreterinnen familienpolitischer, diakonischer und interreligiöser Netzwerke nahmen bei der Podiumsdiskussion die Herausforderungen innerhalb der Kirche und in der Gesellschaft in den Blick, insbesondere Armutsrisiken und fehlende Chancengleichheit, Lohngerechtigkeit, Vereinbarkeit von Sorge und Beruf, gerechtes Wirtschaften sowie den Schutz geflüchteter Frauen und den Einsatz für Familiennachzug.

Auf besonderes Interesse stießen die Ausführungen von Iman Andrea Reimann über die Karrierehemmnisse, mit denen muslimische Frauen in Deutschland konfrontiert sind. Im Rahmen der Diskussion wurde deutlich, dass die Frauen in der EKBO neben der Weiterführung der ja auch immer politischen biblisch-theologischen Arbeit und der spirituellen Impulse (u.a. Weltgebetstag- und Mirjamsonntag sowie regionale Angebote) ihr Engagement als Teil der frauenpolitischen Bündnisse auf kommunaler Ebene und in den Bundesländern verstärken wollen.

13.30-15.00 Uhr Delegiertenversammlung mit Wahl des Vorstands der „Frauen in der EKBO“ (nicht öffentlich)

Tagesordnung:

1. Bericht der ehemaligen Beiratsvorsitzenden S. Kahl-Passoth
2. Aussprache
3. Vorstellung der Kandidatinnen
4. Wahl

1. Bericht der ehemaligen Beiratsvorsitzenden S. Kahl-Passoth

Bericht über aktuelle Entscheidungen der Kirchenleitung über Stellenaufteilungen im Feld Geschlechtergerechtigkeit: Für die Frauenarbeit gibt es im AKD zukünftig 150% Stellenanteile. (M. Möbius wird mit einer vollen Stelle Studienleiterin und Pfarrerin für Frauenarbeit, E. Kirchner-Goetze wird unbefristet mit einer 50%-Studienleiterinnen-Stelle für die Frauenarbeit beauftragt.)

Das AKD wird darüber hinaus eine 100%-Studienleitenden-Stelle für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt ausschreiben, in einer Ausschreibung für die Arbeit mit KonfirmandInnen sind schon 25% für die Unterstützung der Arbeit mit Männern und Jungen enthalten).

Rückbezug auf den Konzeptionsprozess Arbeit mit Frauen in der EKBO (Newsletter von OKR F. Schwarz vom Juli 2015 an die bis Sommer 2015 Beteiligten, u.a. Kreisbeauftragten für Frauenarbeit –

Er ist auf der Webseite der Frauenarbeit im AKD unter [Vorstand](#) zu finden: <http://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Newsletter-zum-Konzeptionsprozess-Frauen-in-der-EKBO-vom-Juli-2015.pdf>

2. Aussprache

Mehrere Delegierte betonen, dass ihnen die gesellschaftspolitische Ausrichtung der Versammlung gut gefiel und dass sie dies für die weitere Arbeit wünschen. Einige betonen die ökumenische Zusammenarbeit und wünschen sich eine verstärkte Beteiligung von Frauen anderer Konfessionen. Auch die Beteiligung von Mitarbeiterinnen der Diakonie und die stärkere Vernetzung mit der Jugendarbeit bezüglich Mädchenarbeit wird angeregt.

Einige äußern Unzufriedenheit mit der Verzögerung der Umsetzung der Ergebnisse des Konzeptionsprozesses durch die Änderungsvorschläge des Kuratoriums des AKD. Es wird angeregt, die Erprobungszeit zu verlängern, da nun die Zeit bis 2017 sehr kurz ist.

Es wird benannt, dass die Verankerung der Vertretungsarbeit in den Kirchenkreisen nicht überall gegeben ist und diese Basis der Frauenvertretung erweitert werden muss. Andererseits wird die gute Vertretung über die Breite der Arbeit in der EKBO betont. In mehreren Kirchenkreisen wurden anlässlich der Frauenversammlung neue Frauen für Vertretungsaufgaben gewonnen. Eine der Aufgaben von Mitarbeiterinnen und Vorstand wird sein, Diskussionen über die Frauenvertretung in der EKBO und in den Kirchenkreisen weiter zu führen und diese fest zu verankern.

Um kontinuierliche Informationen aus der Frauenarbeit in der EKBO und aus der Arbeit des Vorstands wird gebeten.

3. Vorstellung der Kandidatinnen

Dagmar Apel, Kirchenkreis-Delegierte Sprengel Berlin, Pfarrerin

Ilona Hengst, Kirchenkreis-Delegierte Sprengel Berlin, Dipl. Sozialpädagogin i.R.

Susanne Jordan, Kirchenkreis-Delegierte Sprengel Berlin, diakonische Mitarbeiterin

Susanne Kahl-Passoth, Team Berliner Tischreden, Pfarrerin und Diakoniedirektorin i.R.

Ann-Kathrin Kutzenberger, Vikarin (Sprengel Potsdam)

Andrea Paetel-Nocke, Kirchenkreis-Delegierte, Sprengel Potsdam, Pfarrerin

Christine Rabe, Team Berliner Tischreden, Informatikerin, bezirkliche Gleichstellungsbeauftragte a.D.

Marlies Siebert, Kirchenkreis-Delegierte Sprengel Görlitz, Superintendentursekretärin

4. Wahl

Wahlleitung: Pfarrerin Gabriele Fichtenhofer, Auszählung Christina Lenz, Marita Lersner, Annette Winkelmann-Greulich

44 Delegierte.

Zusammensetzung:

Delegierte aus 14 von 27 Kirchenkreisen (gezählt inkl. des reformierten KK)

Die Vertreterinnen von zwei KKen waren verhindert, 10 KK haben derzeit keine

Vertreterinnen, die Mitarbeiterinnen der Frauenarbeit im AKD arbeiten mit Frauen aus allen Kirchenkreisen zusammen.

sowie Delegierte von 9 Projektgruppen, Arbeitsgruppen bzw. Vereinen

Auf Antrag wird geheim gewählt. Gewählt ist, wer mehr als 50% der Stimmen bekommt.

Alle 8 Kandidatinnen werden mit zwischen 29 und 43 Stimmen gewählt.

Der Vorstand wird bei seiner Konstituierung den Vorsitz festlegen. Aufgabe des Vorstandes werden die Vertretung der Frauen in den frauenpolitischen Netzwerken sowie innerhalb der Evangelischen Kirche und die Beratung der beruflichen Mitarbeiterinnen in der Frauenarbeit sein.

Protokoll beschlossen in der ersten Vorstandssitzung am 19.5.2016